

Aktualisierung und Digitalisierung der Nachhaltigkeitsüberwachung : Die erste Phase wird ab dem 1. März 2024 eingeführt!

Warum eine neue Nachhaltigkeitsüberwachung ?

Den Milchsektor nachhaltiger zu gestalten, ist eine der Speerspitzen von MilkBE. Das Nachhaltigkeitsprogramm, die sogenannte "Nachhaltigkeitsüberwachung", wird seit 2014 eingesetzt und inventarisiert nachhaltige Initiativen in allen Gliedern der Kette. Darüber hinaus zeigt der Sektor, dass er seine gesellschaftliche Verantwortung wahrnimmt und zu Lösungen für das Klimaproblem beiträgt, z.B. in [notre rapport de durabilité](#).

Doch es hat sich viel bewegt : Nachhaltigkeit ist eine wichtige politische und gesellschaftliche Priorität, und die Kunden fragen auch die Milchwirtschaft nach ihren Bemühungen. Die Milchbauern sind sich bewusst, dass sie die Nachhaltigkeit verbessern müssen, um die Lebensfähigkeit ihres Betriebs und die der nächsten Generation zu gewährleisten. Aus diesem Grund wurde die Nachhaltigkeitsüberwachung grundlegend aktualisiert und wird digitalisiert.

Was ändert sich konkret ab März 2024?

In einer ersten Phase wird die **Liste der nachhaltigen Initiativen**, nach denen der Milcherzeuger im Rahmen des dreijährigen QMK-Audits gefragt wird, **erweitert** und leicht **verändert**. Ab dem 1. März 2024 werden mehr quantitative Daten (anstelle von Ja/Nein-Fragen) oder Multiple-Choice-Fragen abgefragt.

Außerdem wird **mehr Zeit** für die korrekte Erfassung und Absicherung dieser Daten verwendet. Dem Landwirt werden keine zusätzlichen Kosten in Rechnung gestellt.

So wird der Milcherzeuger während des Audits aufgefordert, seine Nachhaltigkeitsinitiativen mit **konkreten Belegen** zu belegen. Bei der Ankündigung seines Audits erhält der Milcherzeuger eine Liste mit möglichen Nachhaltigkeitsinitiativen und den erforderlichen Nachweisen.

Projekte für die Zukunft

Eine zweite Phase wird sich auf die Entwicklung der **Digitalisierung** konzentrieren. MilkBE wird sich bemühen, automatisch auf bestimmte Daten (Sanitel, CdL, Flächenerklärung) zuzugreifen, was bei ausdrücklicher Zustimmung über eine **neutrale Plattform für den Datenaustausch** WALLeSMART eine Verwaltungsvereinfachung ermöglicht. Über eine **digitale Version der Nachhaltigkeitsüberwachung** kann der Erzeuger auch alle Daten in seiner Übersichtstabelle einsehen, sie aktualisieren und sein Ergebnis mit dem Branchendurchschnitt vergleichen. Darüber hinaus wird es möglich sein, diese Daten auf digitalem Wege mit anderen Parteien zu **teilen**, sofern der Milcherzeuger seine ausdrückliche Zustimmung gibt. MilkBE arbeitet derzeit an dieser digitalen Anwendung. Wir halten Sie über diese Entwicklungen auf dem Laufenden.

Weitere Informationen finden Sie : www.milkbe.org